

Chefsache Digitalisierung

Erfahrungsberichten
und Praxistipps
Digitalisierung

Christoph Plass,
Vorstand UNITY AG
11. November 2019

Kooperationspartner:
Kreis Paderborn, IHK, KH



Digitalisierung ist ein weitreichender, vielfach unterschiedlich gebrauchter Begriff. Haben in den Unternehmen Führungskräfte und Mitarbeiter das gleiche Verständnis?

DIENSTAG
10. SEPTEMBER 2019

Smartphones für die NRW-Polizei

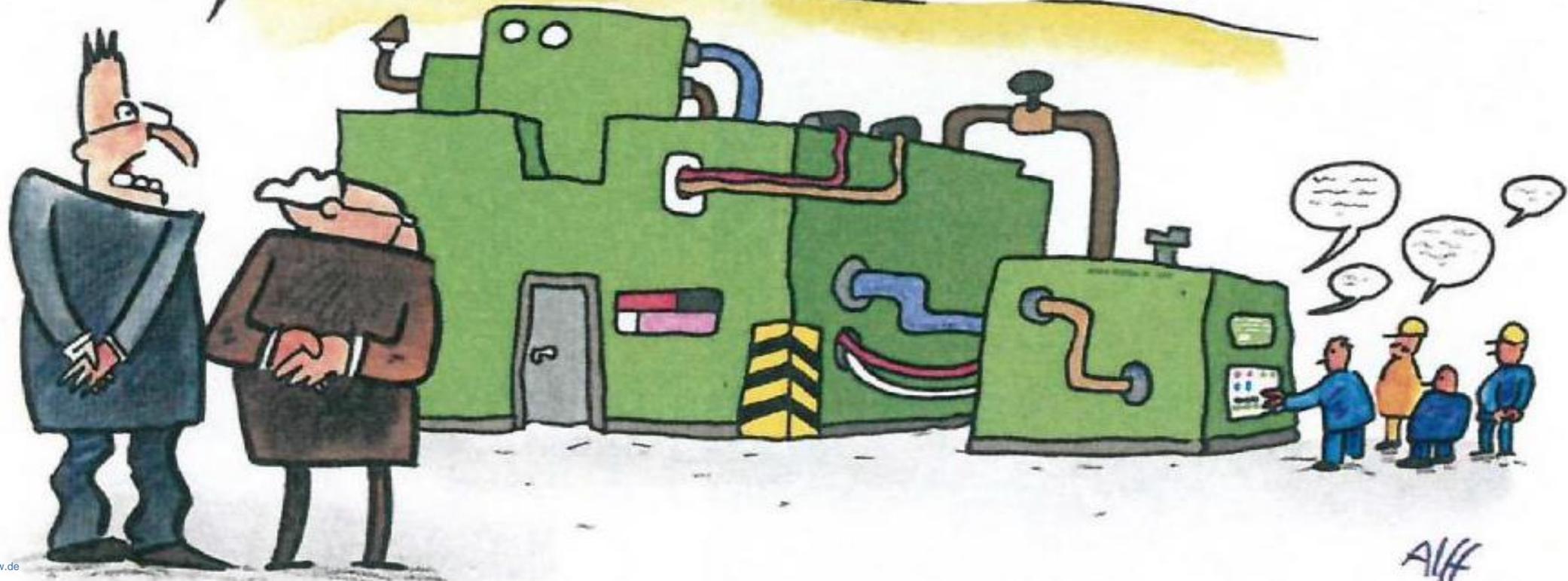
Digitalisierung: 20.000 Handys sollen etwa schnelle Abgleiche mit Datenbanken ermöglichen

■ **Düsseldorf (Inw).** Die nordrhein-westfälische Polizei wird flächendeckend mit 20.000 Smartphones ausgestattet. NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) gab dafür am Montag in Düsseldorf den Startschuss. Die Smartphones sind mit einem Messenger, einer Auskunftsass und einem Dokumenten-Scanner ausgestattet. Dadurch können Beamte Führerscheine, Personalausweise und Kennzeichen direkt einlesen und schneller mit der Datenbank abglei-

Die Smartphones seien nur ein Schritt bei der Digitalisierung der Polizei in NRW. Nächste Maßnahmen sollen die vollständige digitale Aufnahme leichter Verkehrsunfälle und die Identifikation von Personen durch ihren Fingerabdruck sein. „Die Möglichkeiten für die Polizeiarbeit sind groß. Das sind echte Chancen, die wir nun nutzen können“, sagte Reul. „Tatsächlich sind wir hier nun die am besten ausgestattete Polizei Deutschlands.“ Insgesamt i-

Dass Maschinen miteinander
kommunizieren, ist ok

Aber jetzt tuscheln sie
mit dem Betriebsrat



Angst vor



Kunden – Übergreifende Branchenexpertise



UNITY
CONSULTING & INNOVATION

ECO-SYSTEM



UNITY Innovation Alliance



Erfolgreiche Start Ups, Beteiligungen und Mandate



Zugang zu breiter Fachexpertise – Kooperationspartner



**Lost in Complexity?
Ein paar Leuchttürme!**

Chefsache Digitalisierung

Digitale Transformation erfolgreich umsetzen:
Herausforderungen für die deutsche Industrie

Ein Impuls aus der UAG Transformation der Organisation

Arbeitsgruppe Digitale Geschäftsmodelle in der Industrie 4.0

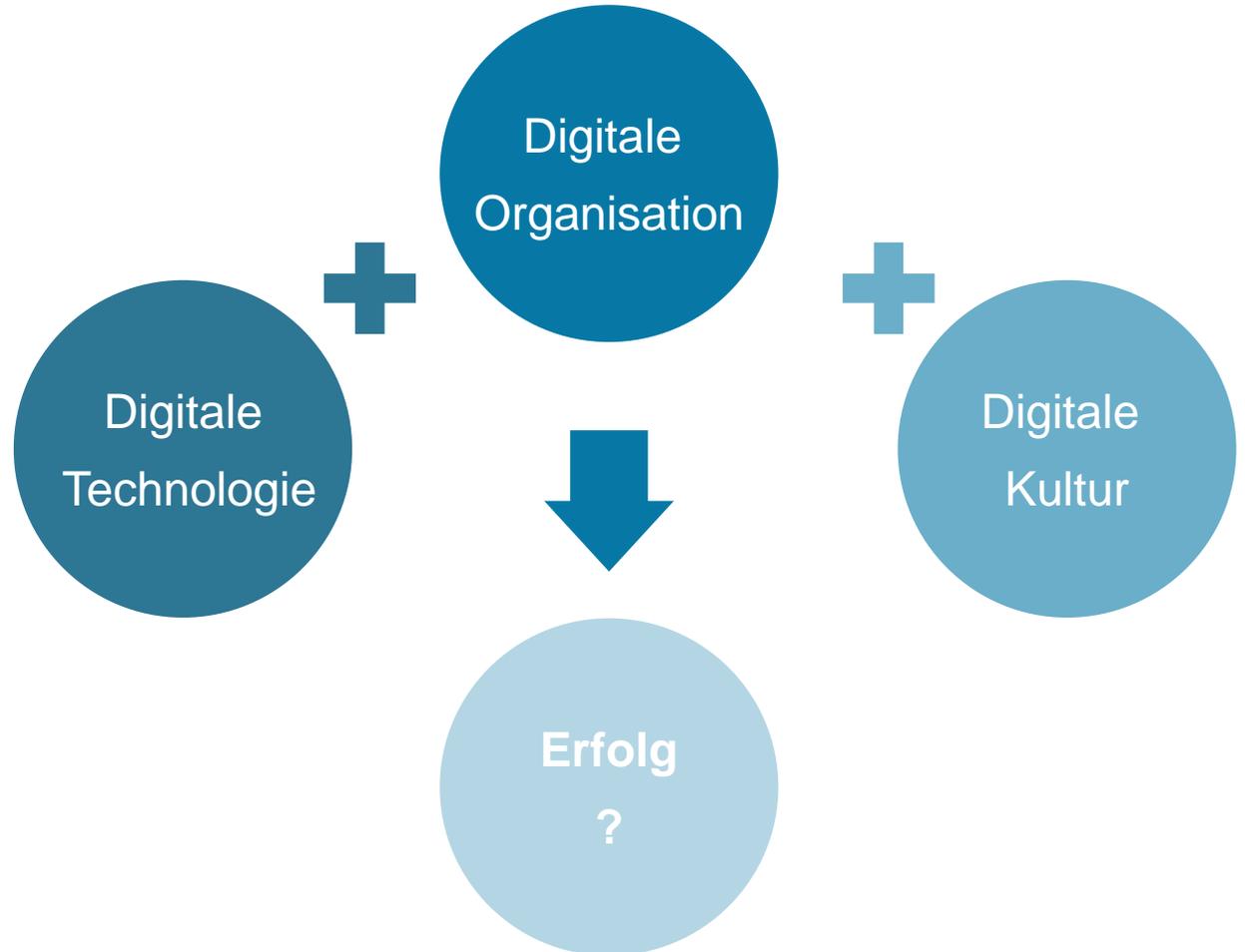
Digitale Transformation erfolgreich umsetzen beginnt nicht mit dem Einsatz einzelner „digitaler Zutaten“

Für viele Unternehmen beginnt die Umsetzung digitaler Aktivitäten mit der Implementierung einzelner „digitaler Zutaten“ wie

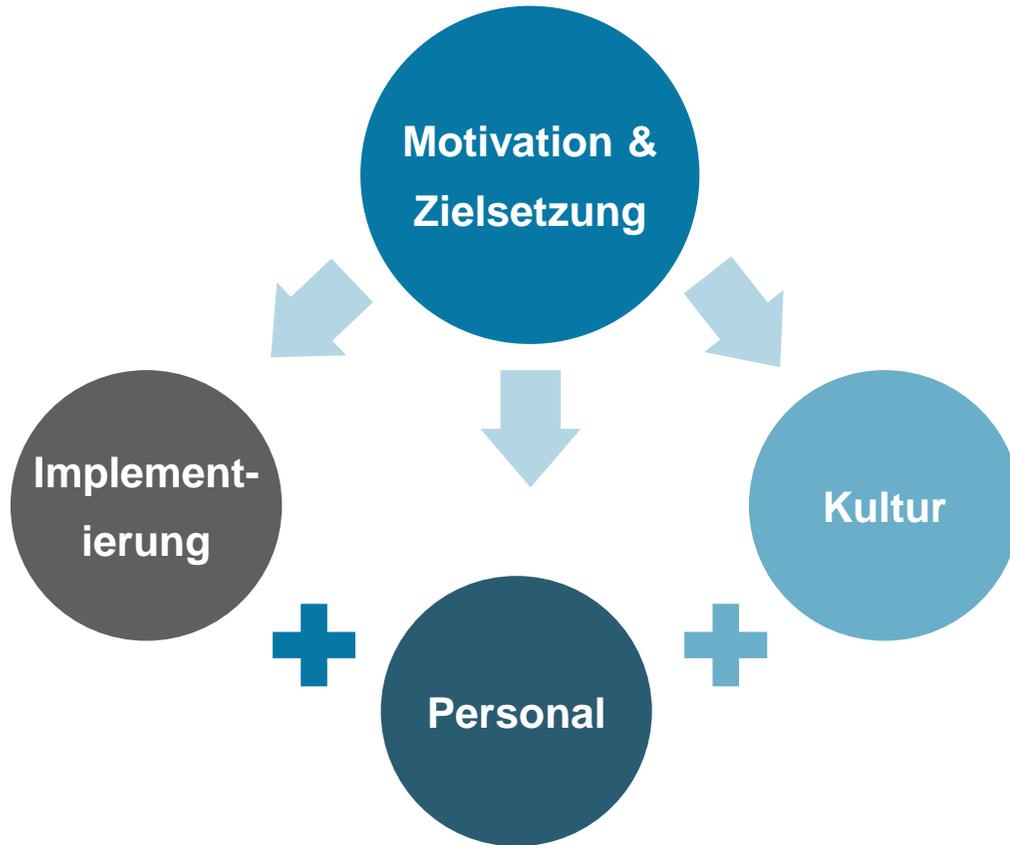
- ▶ Digitale Technologie,
- ▶ Digitale Organisation oder
- ▶ Digitale Kultur.

Dieses Vorgehen sollte vermieden werden!

Viele Unternehmen berichten von großen Herausforderungen in den Themenfeldern Strategie, Implementierung, Personal und Kultur.



Implementierung digitaler Geschäftsmodelle Motivation und Zielsetzung zuerst!



Warum und wohin?

Wie?

Langfristige Perspektive Exploration

In und außerhalb
des Kerngeschäfts
Innovation & Disruption
Chancen nutzen,
Risiken reduzieren
Neue Geschäftsfelder
Wachstumsorientiert
Investition in Zukunft

Zukünftige
Möglichkeiten
erweitern

Kosten
reduzieren

Motivation &
Zielsetzung

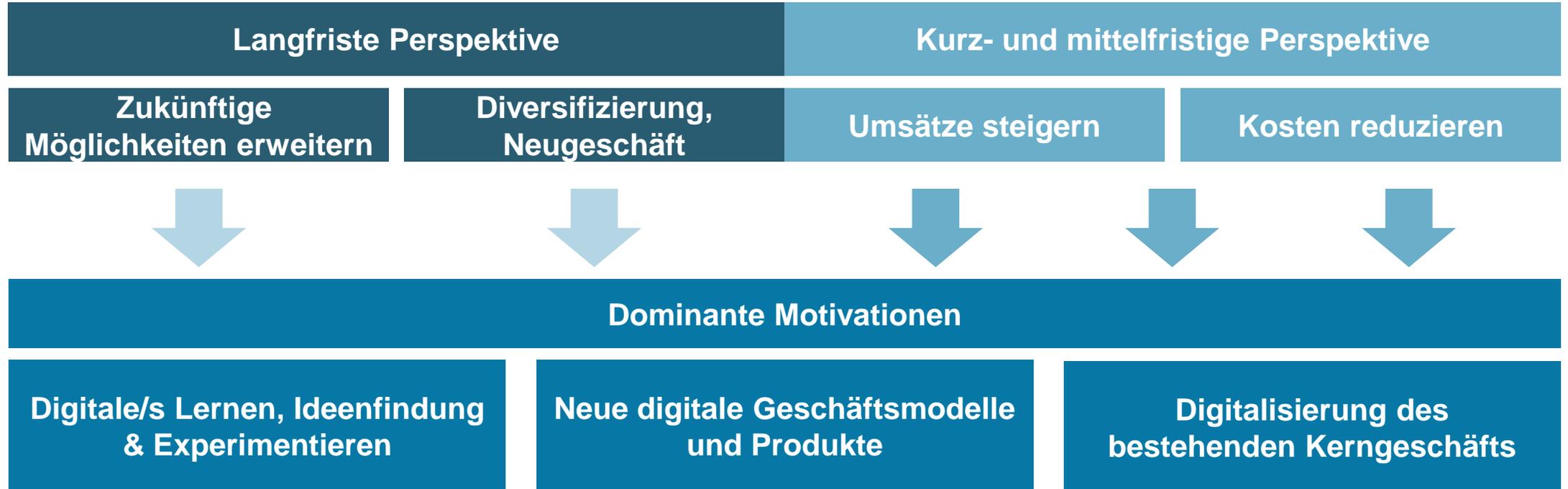
Diversifi-
zierung,
Neugeschäft

Umsätze
steigern

Kurz- und mittelfristige Perspektive Exploitation

Enge Anbindung an Kerngeschäft
Effizienz und Disziplin
Produktivitätsorientiert
Absicherung Bestandsgeschäft
Verbessern und Anpassen
Operational Excellence
Aktuelle Wertschöpfung
maximieren

Aus Framework der AG6



Dominante Motivationen

Digitale/s Lernen, Ideenfindung & Experimentieren

- Fähigere & flexiblere Organisation & Menschen
- Valide Ideen für Neugeschäft
- Erfahrung & Beurteilungskompetenz aus gescheiterten Ansätzen
- Nicht quantitativ in € messbar

Neue digitale Geschäftsmodelle und Produkte

- Wachsendes Neu- und Zusatzgeschäft, neue Kunden
- Mehr Daten, mehr Wissen
- Image-Gewinn durch Innovation
- Oft zunächst nicht profitabel, ROI nicht planbar

Digitalisierung des bestehenden Kerngeschäfts

- Geringere Kosten, mehr Umsatz
- Stabile, wiederkehrende Einnahmen
- Bessere Wettbewerbsfähigkeit, stabilere Marktposition
- Steigerung Effizienz und OEE
- Messbar in €, ROI planbar

Woran erkennt man Erfolg?



Strategie

Was wollen wir erreichen?

Wo wollen wir hin?

Was müssen wir dafür tun?

Wo fangen wir an?



Personal

Wer kann das beurteilen?
Wer kann das umsetzen?
Woher bekommen wir die
nötigen Kompetenzen und
Personen?



Implementierung

Wie gehen wir vor?

Wie organisieren,
finanzieren und
steuern wir das?

Welche Technologien und
Methoden
setzen wir ein?

Was machen wir selbst?
Was nicht? Wie dann?



Kultur

Welche Kultur ist dafür förderlich?

Welche hinderlich?

Was wollen & was müssen wir ändern?

- ▶ In Kommunikation, in Zusammenarbeit und Führung, in Arbeitsweisen ...?

Wie machen wir das?



Externe Rahmenbedingungen

Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen gelten wo? Wie verändern diese sich?

Was passiert auf dem Markt? Was ändert sich in der Wertschöpfungskette? Was im Wettbewerb?

Wie reif und nutzbar sind Technologien, Standards, Architekturen? Wie schnell ändern sie sich?

Digitale/s Lernen, Ideenfindung
& Experimentieren

Neue digitale Geschäftsmodelle
und Produkte

Digitalisierung des
bestehenden Kerngeschäfts

Strategie

Entwickeln von Digital-Kompetenz
„High hopes, low expectations“

Skalierungsfähigkeit
Fokus auf Kunden-Mehrwert

ROI-gesteuert
Operational Excellence

Zu schnell zu viel erwarten
Aktionismus statt Fokus

Auf's falsche Pferd setzen
Zu schnell die Geduld verlieren

Leuchtturm-Landschaft
Inkonsequente Umsetzung

Implementierung

GF-nahe Stabsstelle
Produkt & Geschäftsmodell innovieren

Lean Start-Up (build-measure-learn)
Separierung von Kerngeschäft

Keine unsinnigen / unreifen
Prozesse digitalisieren

Zu wenig Kapazität & Priorität hier
Zu viele unkoordinierte Initiativen

An fehlender Rückendeckung,
Skalierung, Komplexität scheitern

Risiko für Kerngeschäft
durch unreife Innovationen

Personal

Interdisziplinäre Teams mit
internen und externen Partnern

„Unternehmer“ Generalisten mit
Kunden- & Marktorientierung

Kompetenz-Mix: Kerngeschäft,
Prozesse, Digital-Technologien

Nicht loslassen können
Zu technologie- / forschungslastig

Verwalter auf Gestalter-Job
An interner Politik scheitern

Zu einseitiges Kompetenz-Profil
auf Führungsebene

Digitale/s Lernen, Ideenfindung
& Experimentieren

Neue digitale Geschäftsmodelle
und Produkte

Digitalisierung des
bestehenden Kerngeschäfts

Kultur

Lernen durch Scheitern erlauben,
aber Inkompetenz nicht dulden

Hohe Anpassungs- und
Lernbereitschaft nötig

Change Management
Einbeziehung/Befähigung Mitarbeiter

Innovations-Transfer
scheitert an Kultur-Gap

Digitale Star-Kultur trotz
ausbleibendem Erfolg

Change-Management-Aufwand
wird unterschätzt

Externe Rahmenbedingungen

Von Innovationen der Champions lernen

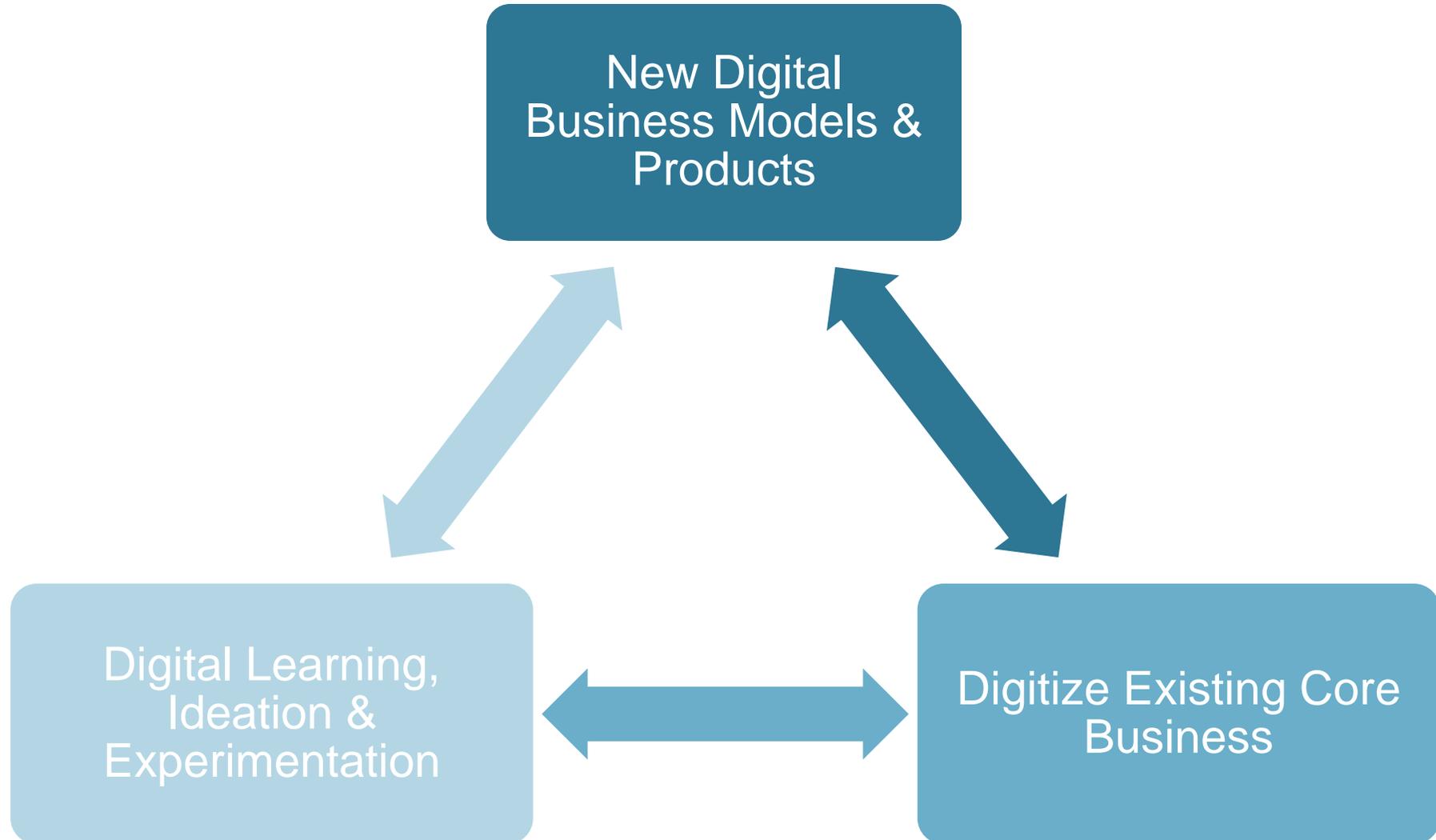
Unbürokratische Zusammenarbeit mit
Start-ups und externen Partnern

Externes Know-how / Technologie sind
oft schneller und billiger verfügbar

Man glaubt, alles allein zu können

Sich von Juristen ausbremsen lassen

Initiativen aufgrund rechtlicher
Unklarheiten stoppen



Die UNITY Innovation Alliance

begleitet Unternehmen mit umfassender Expertise bei der Digitalisierung von Geschäftsmodellen, Produkten und Services – von der Konzeption bis zur Umsetzung.

SMART MECHATRONICS

- Systems Engineering
- Entwicklungspartner
- Technologieberatung

CONTECH

- Produktentwicklung
- Prototypenbau
- Serienfertigung

UNITY

- Produkt- & Service-Innovation
- Smart Factory & Logistik
- Digitalisierung & Technologie
- UNITYacademy

NEXT DATA SERVICE

- Daten- & Service-Strategien
- Prototypen-/MVP-Entwicklung
- Data Driven Services

HYPERTEGRITY

- Plattformentwicklung & -technologien
- Cyber Security-Lösungen
- Automatisierte Absicherung & Management von Schnittstellen





UNITY – Ihr Partner für Innovation & Transformation

www.unity.de | www.unityconsulting.com

TOP
ARBEITGEBER
MITTELSTAND
2018



DIE BESTEN ARBEITGEBER IN
DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH
UND DER SCHWEIZ

FOCUS-BUSINESS 04 | 2017

IN KOOPERATION MIT
kununu

BEST OF
CONSULTING
— 2016 —

PROJECT EXCELLENCE
WETTBEWERBSSTRATEGIE
- PRÄMIERT -

UNITY AG



UNITY

CONSULTING & INNOVATION

BERLIN

BRAUNSCHWEIG

HAMBURG

KAIRO

KÖLN

MÜNCHEN

NÜRNBERG

PADERBORN

PEKING

SÃO PAULO

SHANGHAI

STUTTGART

WIEN

ZÜRICH